Wir hatten vom 28. bis 30. März Klausur,
wir, das sind die Pfarre Inzersdorf Neustift und die Pfarre Hl. Johannes XXIII.

Warum? Weil wir ab dem 1. September gemeinsam in der Pfarre Hl. Johannes XXIII. sein werden.
Und um uns besser kennenzulernen.

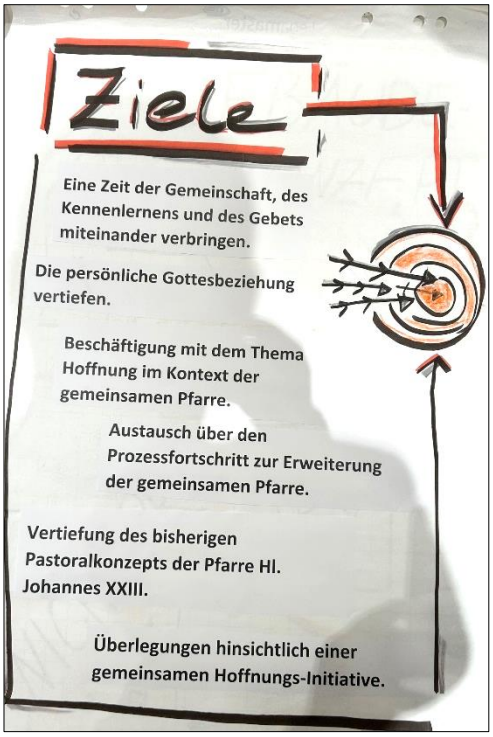


Seit der Organisation des Klausurortes und der Unterkunft im Hotel weiß ich, was ein Hirte und Schäfer zu tun hat, um alle und alles zusammenzubringen. Da will die oder der eine ein Einzelzimmer, die Moderatorin benötigt eine Flipchart und mehr.
Aber mit viel Geduld und Spucke gelingt alles.

Dann sind wir angereist, Mitfahrgelegenheiten wurden angeboten und angenommen. Das erste Kennenlernen, das erste Beäugen, „die“ sind ja gar nicht so(!) waren erste Gedanken.

Es lief schon mal gut, Impuls zu Beginn, nach dem Abendessen eine Einheit und dann das lockere Treffen an der Bar – da konnten dann Fragen gestellt und beantwortet werden, es war vergnüglich und sicher informativ.

Locker, aber nicht zügellos ging es am nächsten Tag weiter. Vieles von den anderen erfahren, neugierig geworden auf das gemeinsame Tun und Arbeiten.





Ich freue mich auf das gemeinsame Arbeiten im Weinberg Gottes.

e.a. Diakon Peter Stroissnig
Bilder: Laura und Fritz Meisner